

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Montag den 11. September 1893.

(4046) 3—1

Kundmachung.

An der **I. I. Staats-Oberrealschule in Laibach** werden die **Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung** in die erste Classe **Freitag den 15. September**

von 8 bis 12 Uhr vormittags entgegengenommen. Die **Aufnahmeprüfungen** werden am 16. und 18. September abgehalten werden.

Zur **Aufnahme** der Schüler, welche sich für eine **höhere Classe** melden und zur **Vornahme der Nachtrags- und Wiederholungs-Prüfungen** ist die Zeit vom 16. bis 18. September bestimmt.

Das **Schuljahr** wird am 18. mit dem heil. Geistamte eröffnet werden.

Die **Direction der I. I. Staats-Oberrealschule**. Laibach am 8. September 1893.

(4061) 2—1

An der **I. I. Staats-Oberrealschule in Rudolfswert** findet die **Anmeldung zur Aufnahme** in die I. Classe **Freitag den 15. September**, die **Aufnahmeprüfung** **Samstag den 16. September**

statt. Schüler, welche in die I. Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 15. September in der **Directionskanzlei** zu melden und mit **Taufschein** und **Frequenzzeugnis** auszuweisen.

Die **Schüleraufnahme** in die übrigen Classen findet **am 16. und 17. September**

statt. Die **Aufnahmestage** beträgt 2 fl. 10 kr., der **Behrmittelbeitrag** 1 fl.

Die **I. I. Gymnasial-Direction**. Rudolfswert am 8. September 1893.

(4053) 3—1

Z. 1038 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der **einfachen Volksschule in Trstenik** ist die **Lehr- und Leiterstelle** mit den **Begehren der IV. Gehaltsklasse**, der **Functionszulage von 30 fl.** nebst **freier Wohnung** definitiv zu besetzen.

Die **gehörig belegten Gesuche** sind im **vorgeschriebenen Wege** **innen 14 Tagen** **hiermit einzubringen**.

R. I. Bezirksschulrath Krainburg am 8ten September 1893.

(4040)

Z. 13.627.

Kundmachung.

Es wird **hiemit zur allgemeinen Kenntnis** gebracht, daß für den **Bereich der Ortsgemeinden Kropf, Duffisch und Steinbüchl** die im § 35, **Al. 7 des Thierjehengegesetzes vom 29. Februar 1880, Nr. 35 R. G. Bl.**, vorgesehenen **Contumazmaßnahmen zur Anordnung** gelangen, wonach die **Hunde an die Kette zu legen** oder mit einem **sicheren Maulkorbe zu versehen** oder an der **Leine zu führen** sind. **Perumlaufende Hunde** werden bei **Nichtbeachtung** dieser **Anordnungen** **eingefangen** und **getödtet** und die **Besitzer** der **gefangenen** **Bestrafung** **zugeführt** werden.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 6. September 1893.

(3991) 3—3

An der **Staatsgymnasium zu Gottschee** findet die **Anmeldung zur Aufnahme** am 14. und 15. September

statt; die **Aufnahmeprüfung** am 16.; die **Meldung zur Fortsetzung** und die **Wiederholungsprüfung** am 17.; die **Eröffnung des neuen Schuljahres** mit dem heil. Geistamte am 18. September.

Neu eintretende Schüler melden sich in **Begleitung der Eltern** oder eines **Stellvertreters** in der **Directionskanzlei** und weisen den **Geurtschein (Taufschein)** und das **vorgeschriebene Schulzeugnis** vor.

Die **Aufnahmestage** für diese beträgt 2 fl. 10 kr., der **Behrmittelbeitrag** für jeden Schüler 1 fl.

Gottschee am 4. September 1893.

Die **I. I. Gymnasial-Direction**.

(3366) 3—3

Z. 11.063 ex 1893.

Kundmachung.

Nachdem die mit der **Verordnung der Ministerien der Finanzen und des Handels** vom 1. April 1884, **R. G. Bl. Nr. 41**, in **Berücksichtigung** der **Eisenbahn-Frachtbriefblankette** mit **eingedrucktem Stempelzeichen** mit 1. Juli 1893 außer **Gebrauch** gesetzt worden sind, können **zufolge** **Verordnung des Finanzministeriums** vom 4. Juli 1893, **R. G. Bl. Nr. 116**, die bis zum 30. Juni 1893 **unverwendet gebliebenen Frachtbriefblanketten** der **gedachten Art** bis **Ende September 1893** bei den **hiesigen benannten Verschleißämtern**, nämlich beim **Vandeszahlamte in Laibach**, beim **Hauptsteueramte in Rudolfswert** und bei **ämmtlichen Steuerämtern in Krain**, sofern diese **Blankette** **keinerlei Eintragungen** enthalten, **unentgeltlich** gegen **neue Frachtbriefblanketten** der **Emission 1893** **umgetauscht** werden.

Ebenso können innerhalb derselben **Frift** auch jene **altartigen Frachtbriefblanketten**, welche mit **Hand- oder Druckschrift** hergestellte **Eintragungen** enthalten, von denen aber ein **eisenbahnamtlicher Gebrauch** nicht gemacht wurde, jedoch nur unter **Beobachtung** der **diesfalls bestehenden Vorschriften** und **Bergütung** der **Blankettengebühr** von $\frac{1}{2}$ Kreuzer gegen **neue Frachtbriefblanketten** der **Emission 1893** **umgetauscht** werden.

Nach dem 30. September 1893 findet eine **Auswechslung** der **bezeichneten altartigen Frachtbriefblanketten** nicht statt.

R. I. Finanzdirection.

Laibach am 25. Juli 1893.

St. 11.063 iz 1. 1893.

Razglas.

Ker nemajo golice za **železniške vozne liste**, v **prodajo določene z naredbo finančnega** in **kupčijskega ministerstva** z dné 1. aprila 1884, **drž. zak. št. 41**, z **vtisnjenim kolekom** od 1. julija 1893 **naprej več sluziti**, smejo se **vsled naredbe finančnega ministerstva** z dné 4. julija 1893, **drž. zak. št. 116**, **golice za vozne liste** **omenjene vrste**, ki se niso **vporable** do 30. junija 1893 **zameniti** do **konca septembra 1893 brezplačno** z **novimi golicami** za **vozne liste** **izdaja 1893** pri v **določenih prodajalnih uradih**, namreč pri **deželnem plačilnem uradu** v **Ljubljani**, pri **glavnem davčnem uradu** v

Novem Mestu in pri **vseh davčnih uradih** na **Kranjskem**, ako niso **golice** na **kateri koli način popisane**.

Istotako morajo se v **istem obroku** **zamenjati** tudi **one zastarele golice** za **vozne liste**, na katerih so **sicer zabeležbe pisane** ali **tiskane**, katere se pa **železniško-uradno** se niso **vporable**, toda le po v **to zvrho predpisanih pogojih opreznosti** in **proti povračilu pristojbine** za **golico** $\frac{1}{2}$ **novčica** z **novimi golicami** za **vozne liste** **izdaja 1893**.

Po 30. septembru 1893 se **označene zastarele golice** za **vozne liste** **več ne menjajo**.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V **Ljubljani** dné 25. julija 1893.

(3982) 3—3

Nr. 15.888.

Kundmachung.

In **Gemäßheit** des § 6 des **Gesetzes** vom 23. Mai 1873 (**R. G. Bl. Nr. 121**) wird öffentlich **kundgemacht**, daß die **Urliste der Geschworenen** für das **Jahr 1894** vom 5. bis zum 12. September **I. S.** im **magistratischen Expedite** zu **jedermanns Einsicht** **aufliegen** wird und daß es **jedem freisteht**, während dieser **Zeit** **dagegen Einspruch** zu **erheben**.

Vom **Amte eines Geschwornen** sind nach § 4 des **obcitirten Gesetzes** **befreit**:

1.) diejenigen, welche das **60. Lebensjahr** bereits **überschritten** haben, für **immer**;

2.) die **Mitglieder** der **Landtage**, des **Reichsrathes** und der **Delegationen** für die **Dauer** der **Sitzungsperiode**;

3.) die **nicht im activen Dienste** **stehenden**, jedoch **wehrrpflichtigen Personen** während der **Dauer** ihrer **Einberufung** zur **militärischen Dienstleistung**;

4.) die im **kaiserlichen Hofdienste** **stehenden Personen**, die **öffentlichen Professoren** und **Lehrer**, die **Heil- und Wundärzte**, wie auch die **Apotheker**, insofern die **Unentbehrlichkeit** dieser **Personen** in ihrem **Berufe** von dem **Amts- oder Gemeinde-Vorsteher** **bestätigt** wird, für das **folgende Jahr**;

5.) jeder, welcher der an ihn **ergangenen Aufforderung** in einer **Schwurgerichts-Periode** als **Haupt- oder Ergänzungsgeschwornen** **genüdgeleistet** hat, bis zum **Schlusse** des **nächstfolgenden Kalenderjahres**.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 1. September 1893.

Der **Bürgermeister-Stellvertreter**:

Bončina m. p.

(4070)

St. 455 m. s. sv.

Začetek mestnih ljudskih šol.

Na **mestnih ljudskih šolah** v **Ljubljani**, in **sicer**:

Na **I. in II. mestni petrazredni** **deški ljudski šoli**; na **mestni dekliski ljudski šoli** pri **sv. Jakobu**; na **vnanji dekliski šoli** v **uršulinskem samostanu**; na **mestni nemški dekliski šoli** in na **jednorazrednici** na **Bárji**, **začne se šolsko leto 1893/94**

v **torek 19. septembra 1893**.

Vpisovanje **bivših** in **vzprejemanje** **novih učencev** in **učenk** se **bode vršilo dné 16. in 17. septembra**, **poklicanje** **sv. Duha** **pa dné 18. septembra**.

Vpisavalo in **vzprejemalo** se **bode**:

Za **I. mestno petrazredno** **deško ljudsko šolo** v **šolskem poslopji** v **Poljskih ulicah**; za **II. mestno petrazredno** **deško ljudsko šolo** v **šolskem poslopji** na **Cojzovi cesti** **št. 6**; za **nemško** **deško ljudsko šolo** v **Mahrovi hiši** na **cesarja Jožefa** **trgu** **št. 12** (pri **tleh na levo**); za **deklisko šolo** pri **sv. Jakobu** v **redutnem poslopji**; za **vnanjo uršulinsko šolo** v **uršulinskem samostanu**; za **nemško deklisko šolo** v **Spitalskih ulicah** **št. 10** (**Kresija**) v **II. nadstropji**; za **jednorazrednico** na **Bárji** v **šolskem poslopji** na **Karolinski zemlji** **št. 9**.

Otroci, kateri ne stanujejo v Ljubljani, smejo se vzprejemati v mestne šole le z dovoljenjem mestnega šolskega sveta.

C. kr. mestni šolski svet v Ljubljani

7. septembra 1893.

Nr. 455 St. Sch. R.

Schulanfang an den städtischen Volksschulen.

An den **städtischen Volksschulen** **Laibach**, und **zwar**:

an der **I. und II. städtischen fünfclassigen Knabenvolksschule**; an der **städtischen deutschen Knabenvolksschule**; an der **städtischen Mädchenvolksschule** bei **St. Jakob**; an der **äußeren Urfulinnen-Mädchenvolksschule**; an der **städtischen deutschen Mädchenvolksschule** und an der **einfachen Volksschule** am **Karolinengrunde** **beginnt das Schuljahr 1893/94**

Dienstag den 19. September 1893.

Die **Einschreibung** **bisheriger** und die **Aufnahme** **neuer Schüler** und **Schülerinnen** findet am **16. und 17. September**, die **Ausführung** **des heil. Geistes** am **18. September** **statt**.

Die **Einschreibung** und **Aufnahme** **erfolgt**: Für die **I. städt. fünfclassige Knabenvolksschule** im **Schulgebäude** in der **Feldgasse**; für die **II. städt. fünfclassige Knabenvolksschule** im **Schulgebäude** in der **Boisstraße** **Nr. 6**; für die **deutsche Knabenvolksschule** im **Mahr'schen Hause**, **Kaiser-Josefs-Platz** **Nr. 12**, **Parterre** **links**; für die **Mädchenvolksschule** bei **St. Jakob** im **Redoutengebäude**; für die **äußere Urfulinnen-Mädchenvolksschule** im **Urfulinnenlofter**; für die **deutsche Mädchenvolksschule** in der **Spitalsgasse** **Nr. 10**, **II. Stod** (**Bürgerpital**) und für die **einfache Volksschule** am **Karolinengrunde** im **Schulgebäude** (**Karolinengrund** **Nr. 9**).

Kinder, welche nicht in Laibach wohnhaft sind, dürfen **nur mit Bewilligung des Stadtschulrathes** in die **städtischen Schulen** **aufgenommen** werden.

R. I. Stadtschulrath Laibach am 7. September 1893.

Anzeigebblatt.

(3968) 3—2

St. 19.181.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v **Ljubljani** **naznanja**, da se je **vsled tožbe Helene Ogrinc**, **vžitkarice** v **Ponovi Vasi** (po **dr. Hudniku**), **proti Janezu Ogrincu**, **posestniku** iz **Ponove Vasi** **št. 51**, **de praes. 25. aprila 1893**, **št. 9774**, **postavil neznano** **kje v Ameriki** **bivajočemu tožencu** **gosp. dr. Stor**, **odv. v Ljubljani**, **skrbnikom** na **čin** in da se je **določil dan** za **sumarno razpravo** na

22. septembra 1893

ob 9. uri **dop. pri tem sodišči**. **C. kr. za m. del. okrajno sodišče** v **Ljubljani** **dné 11. avgusta 1893**.

(3971) 3—2

St. 19.032.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v **Ljubljani** **naznanja**, da se je **vsled tožbe Franceta Jenkota**, **kočarja** iz **Savelj**, **proti Janezu Majdiču**, **oziroma**

njega neznanim pravnim naslednikom, **zaradi priposestovanja zemljišča** **vlož. št. 231 kat. obč. Jezica s prip. de praes. 10. avgusta 1893**, **št. 19.032**, **slednjim postavil** **gospod Anton Bolka**, **župan na Jezici**, **skrbnikom** na **čin** in da se je **za skrajšano razpravo** **določil dan** na

22. septembra 1893

dopoldne ob 9. uri **pri tem sodišči**.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v **Ljubljani** **dné 15. avgusta 1893**.

(3966) 3—2

St. 19.590.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v **Ljubljani** **naznanja**, da se je **vsled tožbe Lucije Velkavrh** iz **Brezja** **št. 4** **proti Mariji, Jeri, Luciji, Antonu** in **Apoloniji Velkavrh** od **ondodi**, **oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom**, **zaradi priznanja zastaranja** **terjatev de praes. 18. avgusta 1893**, **št. 19.590**, **slednjim postavil** **gospod Miha Urbančič** iz **Brezja** **št. 13** **skrb-**

nikom na **čin**, in da se je **za skrajšano razpravo** **določil dan** na

29. septembra 1893

dopoldne ob 9. uri **pri tem sodišči**.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v **Ljubljani** **dné 21. avgusta 1893**.

(3955) 3—2

Nr. 6276.

Curatorsbestellung.

Den **unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern** der **Margaretha Gogola** von **Beldeš** wird **Herr Franz Kunstelj** zum **Curator ad actum** **bestellt** und ihm der **Executionsbescheid** vom 28. Juli 1893, **Z. 5497**, **zugestellt**.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. August 1893.

(3970) 3—2

St. 19.130.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v **Ljubljani** **naznanja**, da se je **vsled tožbe Valentina Tomsiča** iz **Brezja** **h. št. 37** **proti Lovrencu Vidmayerju** (**recte Vidmar**) od **ondi**, **oziroma njegovim**

nepoznanim pravnim naslednikom, **zaradi pripoznanja lastninske pravice** **potom priposestovanja** **gledé zemljišča** **vlož. št. 71 kat. obč. Dobrova** in **dovoljenja** **vknižbe** **iste pravice** **de praes. 11. avgusta 1893**, **št. 19.130**, **slednjim postavil** **gosp. Miha Prosen** iz **Brezja** **postavljen** **skrbnikom** na **čin**, in da se je **za skrajšano razpravo** **določil dan** na

22. septembra 1893

dopoldne ob 9. uri **pri tem sodišči**.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v **Ljubljani** **dné 12. avgusta 1893**.

(3888) 3—3

St. 2006.

Oklic.

Ker je **ostala prva izvršilna dražba** na **1404 gold. cenjenih zemljišč** **Ja-neza Rogarja** **vlož. št. 117 in 118 kat. obč. Kranjska Gora** **brezvspešna**, **vr-sila se bode**

dné 26. septembra 1893

druga izvršilna dražba **teh zemljišč**. **C. kr. okrajno sodišče** v **Kranjski Gori** **dné 27. avgusta 1893**.

K. k. österreich.



Staatsbahnen.

Lieferungs-Ausschreibung.

Die Lieferung der nachstehend angeführten Materialien wird für das Jahr 1894 im Offertwege vergeben, und zwar:

- 410.000 kg Eisenabgüsse,
- 15.000 » Bancazinn,
- » Stangenblech,
- 1.300 » Kupferblech 0.5 bis 10 Millimeter stark,
- 2.500 » Kupferplatten, 10 bis 20 Millimeter stark,
- 5.000 » Kupferrohre, gezogen,
- 9.000 » Kupferstutzen für Siederohre,
- 6.200 » Kupferstangen für Stehbolzen, ungelocht,
- 600 » Kupferdraht.

Die der Lieferungsabfertigung zugrunde zu legenden allgemeinen und speciellen Lieferungsbedingungen, dann die Offertformulare, welche zur Verfassung der Offerten benützt werden müssen und welche die näheren Angaben über Bedarfsmengen und Dimensionen enthalten, können bei der unterzeichneten k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction eingesehen, behoben oder gegen Einsendung des Porto bezogen werden.

Die Preise sind franco einer Station der österr. Staatsbahnen incl. aller Spesen zu notieren.

Für Zinn und Kupferwaren sind fixe Zuschläge zu einem variablen Grundpreis zu offerieren, über dessen Aufstellung das bezügliche Offertformulare näheren Aufschluss gibt.

Jedes Offert muss die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass dem Offerenten die allgemeinen Bedingungen für die Lieferung von Materialien und Ausrüstungsgegenständen der k. k. österr. Staatsbahnen sowie die für die Lieferung der offerierten Artikel bestehenden besonderen Bedingungen vollkommen bekannt sind und dass er sich denselben unterwirft.

Die Offerten sind sammt den etwaigen Beilagen per Bogen mit einem 50 kr. Stempel versehen, versiegelt und mit der Aufschrift: «Offert für Lieferung von Eisenabgüssen, dann Zinn- und Kupfermaterialien» bei der unterzeichneten k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction bis längstens

2. October 1. J., 12 Uhr mittags

einzubringen.

Jeder Offerent hat das Recht, der am **2. October 1. J. nachmittags 3 Uhr** stattfindenden commissionellen Offertöffnung persönlich beizuwohnen.

Der k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction steht es frei, die Offerten rücksichtlich des ganzen offerierten Quantums oder nur eines Theiles desselben zu acceptieren oder ganz abzulehnen.

Offerten, welche nach dem obigen Termine eingebracht werden oder den Bestimmungen dieser Ausschreibung nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Villach am 10. September 1893.

K. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction Villach.

Der Betriebs-Director: **Ed. Schaffer.**

EISENSCHIML & WAGHTL

GRÖSSTES SPECIALHAUS FÜR AMATEUR-FOTOGRAFIE

Wien: Kaiserstr. 62. Budapest: Wälnersstr. 12.

PREISBUCH GRATIS & FRANCO

JEDERMANN KANN FOTOGRAFIEREN

FABRIK FOTOGRAFISCHER APPARATE u. UTENSILIEN.

Razglas.

Stev. 8325.

Vsled sklepa občinskega sveta Ljubljanskega z dné 11. aprila letos je

mestni svet

ležeč mej preloženo Tržaško cesto in tirom južne železnice, c. kr. tobačno tovarno in Lattermannovim drevoredom

na prodaj za stavišča.

Dotični razdelitveni načrt je razgrnen na ogled v mestnem stavbinskem uradu (Mestni trg št. 2, I. nadstr.) za navadnih uradnih ur.

Na vsem omenjenem zemljišči se bodo smeje graditi **le hiše sredi vrtov** (po «cottage-sistemu»).

Kdor želi kupiti ktero opredeljenih stavišč, povej sam v svoji ponudbi, koliko ga je volja zanje plačati, in priloži tej ponudbi načrt, iz katerega bode razvideti, kakšno poslopje in kje je namerava zgraditi.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane

20. dan julija 1893.

Kundmachung.

Nr. 8325.

Zufolge gemeinderäthlichen Sitzungsbeschlusses vom 11. April l. J. ist der zwischen der umgelegten Triesterstraße, dem Bahnkörper der Südbahn, der k. k. Tabak-Hauptfabrik und der Lattermannsallee liegende

städtische Grund auf Bauplätze zu verkaufen.

Der bezügliche Parcellierungsplan liegt im Stadtbauamte (Rathhaus-Platz Nr. 2, I. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht auf. Die durch die Parcellierung entstandenen Grundflächen dürfen **nur mit Gartenhäusern** (als Cottagebau) verbaut werden.

Kauf- und Baulustige haben in den Offerten selber einen Kaufpreis für den Baugrund anzubieten und zugleich eine Skizze beizuschließen, aus welcher zu ersehen ist, in welcher Weise sie die zu erwerbende Parcellen zu erbauen beabsichtigen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

den 20. Juli 1893.

(4003) 3—3

Nr. 8202.

Concurs-Edict

über das Vermögen des Johann Jamnik, Schneiders und Tröblers in Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Jamnik, Schneiders und Tröblers in Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tschek in Laibach zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Valentin Krüger, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

18. September 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befestigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 15. October 1893

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

23. October 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 5. September 1893.

(3950) 3—2

St. 3326.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki nahajajočemu se Francetu Finku iz Ceste št. 26 se naznanja, da je proti njemu Antonija Fink iz Ceste št. 26 zavoljo dolžnih 156 gold. s. p. tožbo de praes. 16. avgusta 1893 pri tem sodišči vložila, vsled katere tožbe se je določil v skrajšano obravnavo narók na dan

20. septembra 1893

dopolodne ob 8. uri pri tem sodišči. Tožencu se je imenoval gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Vel. Laščah, kuratorjem na čin, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje drugega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Vel. Laščah dne 17. avgusta 1893.

(3915) 3—3

St. 3830.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu daje na znanje, da se je na prošnjo Tomaza Mihelčiča in drugov (po Jankotu Kersniku, c. kr. notarji) proti Jakobu Proseku iz Klope št. 5 v izterjanje terjatve 50 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1869 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 23 in 24 zemljiške knjige kat. obč. Vinje.

Za to izvršitev sta odrejena dva roka, na

7. oktobra in na

11. novembra 1893,

vsakrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dné 19. avgusta 1893.

(3932) 3—3

Nr. 5601.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Josef Medved jun. von Unterberg Nr. 13, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte der mj. Peter Bajdetic von Oberberg Nr. 17 (durch Marcus Bajdetic von dort) die Alimentationsklage de praes. 25. Mai 1893, B. 4027, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

25. November 1893,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupancic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1893.

(3916) 3—2

Nr. 5419.

Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Martin Sterjanc, 34 Jahre alt, verw. Grundbesitzer in Presejce, und über Maria Spenko, 52 Jahre alt, verw. Bettlerin aus Polje, ob Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und wurde dem ersteren Johann Eleuc von Presejce Nr. 6 und der letzteren Blas Spenko von Polje Nr. 5 zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein am 27sten August 1893.

(3855) 3—2

St. 5262.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Ivan Wakonigg iz Smartna je pri tem sodišči vložil proti Janezu Dečmanu iz Zaverstnika, zdaj neznano kje v Ameriki, tožbo de praes. 13ega avgusta 1893, st. 5262, za 38 gl. 50 kr. s pr.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec Janez Dečman, se mu je postavil za to pravdno reč gosp. Ignacij Zore, zupan Smartinski v Črnm Potoku, skrbnikom in se mu je vročila tožba, na katero se je določila obravnavna na

25. oktobra 1893.

To se tožencu v to zvrho naznanja, da si bode mogel o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 16. avgusta 1893.

Zwei Studenten

werden in **Kost und Wohnung** aufgenommen. — Näheres bei **Th. Eger**, Petersstraße Nr. 6. (4026) 3-2

(3983) 3-3

Kostknaben

werden bei einem Lehrer billig in ganze **Verpflegung** und **Aufsicht** genommen. Garten zur Benützung. — Adresse aus Gefälligkeit in der Adminstr. dieser Zeitung.

Sparsame Damen

bestellen sich nur die **echten**, in Originalcartons verpackten amerikanischen **Pflanzenfasern**.

Gesundheits-Mieder

da dieselben **nie brechen**, den Körper nicht drücken und eine **tadellose Büste** bilden, zu folgenden Preisen:

Hausmieder

in der Weite 46—90 cm fl. **1-20**,

Stefanieform

in der Weite 46—90 cm fl. **2-20**.

Nur echt bei

C. J. Hamann,

Laibach. (2937) 11

Ein Praktikant

nicht unter 14 Jahre alt, mit der nöthigen Vorbildung, wird in einem hiesigen Herren- und Damen-Modewaren-Geschäfte sofort aufgenommen. — Näheres aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (3980) 3-3

Eine größere Partie **Tiroler und Unterkrainer** (3803) 6

Weine

nur echte Ware, offeriert zu mäßigen Preisen und bei Abnahme von 50 Liter aufwärts

Jos. Paulin

in Laibach, Marienplatz Nr. 1.

Garnitur

fast neu, **Sopha, Fauteuils und sechs Sesseln**, ist in der **Feldgasse Nr. 14** (Andretto'sches Haus), II. Stock, rechts, preiswürdig zu verkaufen. — Ebendasselbst wird zu einem äußerst braven Quintaner, der stets Vorzugsschüler ist, ein **Zögling in ganze Pflege** genommen. — Auch ist ein **nett möbliertes, liches Zimmer** mit separatem Eingange, gassenseits, an einen Herrn zu vermieten. (3946) 3-3

Gasthauslocalitäten

ausgezeichneter **Posten**, in **Agram**, im neubauten Hause unmittelbar gegenüber dem neuen Central-Staatsbahnhofe, sind sofort zu vermieten. — Anfragen an den Eigenthümer

Emil Eisner

Agram. (4045) 2-2

Musikschule

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekanntzugeben, dass der Unterricht in der Musikschule

am Montag den 18. September 1893

beginnen wird und dass die Aufnahme der Schüler am **14., 15. und 16. September d. J.** in den Stunden von **10 bis 12 Uhr vormittags** und von **3 bis 5 Uhr nachmittags** in der **„Tonhalle“** stattfindet.

Bei der Aufnahme ist das genaue Nationale des Schülers anzugeben. Die Schulgeld zahlenden Schüler haben das Schulgeld monatlich im **vorhinein** zu entrichten und bei der Einschreibung schon den ersten Monatsbetrag zu erlegen.

Jeder **neu eintretende** Schüler (d. h. solche, welche **bisher noch nicht** die Anstalt besuchten), welcher auf ganze oder theilweise Befreiung vom Schulgelde Anspruch macht, hat **nebst** der Einschreibgebühr von fl. 1 das Schulgeld für den ersten Monat mit fl. 2 zu entrichten, gleichviel, ob er später vom Schulgelde befreit wird oder nicht.

Befreiungsgesuche, welche **entsprechend begründet sein müssen**, sind **sofort bei der Anmeldung zu überreichen**, da auf **später oder nachträglich einlangende keine Rücksicht** genommen werden kann.

Der Unterricht wird ertheilt:

Im **Sologesang** von Fräulein **Anna Lübeck**;

» **Clavierspiel** } vom Herrn Musikdirector

» **Chorgesang** } **Josef Zöhrer**;

in der **Theorie der Musik** } vom Herrn Concertmeister **Hans Gerstner**;

im **Violin- und Violaspiel** vom Herrn **Gustav Moraveo**;

» **Clavierspiel** } vom Herrn **Carl Lasner**;

» **Violoncellspiel** } vom Herrn **Frederic Legrand**;

» **Clavierspiel** } vom Herrn **Frederic Legrand**;

» **Flötenspiel** } vom Herrn **Frederic Legrand**.

Außerdem finden regelmäßige Ensemble-Uebungen statt, welche den Schülern Gelegenheit bieten, sich im Zusammenspiel zu üben. Zu diesen **Ensemble-Uebungen** sowie zum **Unterrichte im Chorgesange und in der Theorie der Musik** werden auch **Nichtschüler der Anstalt (Hospitanten)** zugelassen, deren Anmeldung gleichfalls an den oben bezeichneten Tagen stattzufinden hat. Das Unterrichtshonorar, mit Ausnahme des Chorgesanges und der Theorie, **welche als obligatorische Fächer von jedem Schüler der Anstalt besucht werden müssen**, beträgt pro Gegenstand und Monat: für **Mitglieder** der Gesellschaft oder deren Angehörige fl. 2.50, für **Nichtmitglieder** der Gesellschaft fl. 4; wenn von ein und demselben **Mitgliede** mehr als **ein Kind** oder Familienangehöriger die Schule besucht, so ist das Unterrichtshonorar von fl. 2 per Person und Monat zu entrichten. Hospitanten haben für die ihnen zugänglichen Fächer die Hälfte, nämlich fl. 1.25 und fl. 2 pro Gegenstand und Monat, zu erlegen. Die Einschreibgebühr für **neu Eintretende** beträgt fl. 1.

Laibach am 31. August 1893.

(3845) 3-2

Von der Direction der philh. Gesellschaft.

Vierclassige Knabenvolksschule des Deutschen Schulvereines im Realschulgebäude

Die Einschreibungen für das Schuljahr 1893/94 finden

Donnerstag den 14. und Freitag den 15. September statt.

Samstag den 16. September wird das Schuljahr mit dem üblichen Gottesdienste eröffnet.

Der Unterricht beginnt

Montag den 18. September.

(3228) 3-3

Die Schulleitung.

Vierclassige Knaben-Volksschule Vorbereitungscurs für die Handelsschule Curs für Freiwilligen-Aspiranten

des

Dr. Josef Waldherr

Laibach, Beethovengasse Nr. 6.

Die Einschreibungen für das Schuljahr 1893/94 finden von nun an täglich statt.

Das monatliche Schulgeld für externe Schüler beträgt:

für die I. u. II. Volksschulklasse 2 fl.,

» » III. » » 3 »

» » IV. » » 4 »

für den **Vorbereitungscurs** für die Handelsschule 7 fl.,

für den Curs für **Freiwilligen-Aspiranten** fl. 20.

(3875) 10-5 **Dr. Josef Waldherr**, Director und Inhaber der Anstalt.

Laibacher Actien-Gesellschaft

für

Gasbeleuchtung.

Mit den **am 30. September** fälligen **Actien-Coupons** können gegen Abgabe der Talons die **neuen Coupons-Bogen** erhoben werden. Laibach am 1. September 1893.

(4023)

Der Verwaltungsrath.

Ueber 1000 Nummern. Das Neueste, was in diesem Genre geboten wird.

Nur noch bis incl. Mittwoch den 13. d. M. hier geöffnet.

Auf dem Kaiser-Josefs-Platz
Carl Gabriels
grosstes weltberühmtes



Panoptikum

und

anatomisches Museum.

Monstre-Ausstellung

von hier noch nicht gesehenen Meisterwerken der **Mechanik, Cero-plastik, Modeller-, Maler- und Bildhauerkunst** in der eigens dazu errichteten, über 600 Quadratmeter großen Ausstellungshalle, mit circa 200 Gasflammen feenhaft beleuchtet.

Geöffnet täglich von 8 Uhr früh bis 10 Uhr abends.

Das **Panoptikum** ist für jedermann, das **anatomische Museum** nur für Erwachsene zugänglich.

Jeden Dienstag und Freitag nachmittags, mit Ausnahme der Feiertage, **Samstag.**

Preisermässigung.

Entrée von jetzt ab **nur 10 kr.**; für beide Abtheilungen, inclusive Extracabinet, **20 kr.**; für Militär vom Feldwebel abwärts **10 kr.**

Anerkannt grösste und reichhaltigste Schaulustung in dieser Branche auf Reisen. (3694) 21

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 18. September 1893

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfand- amte die im Monate

Juni 1892

verfehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der **frainischen Sparcasse** vereinigt **Pfandamt.**

Laibach, den 9. September 1893.

(11) 12-9